step 2030
STADTENTWICKLUNGSPLAN DER STADT RADOLFZELL 2030

Bürgerbefragung zu anstehenden Projekten in Radolfzell

Muster

Radolfzell arbeitet gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern an einem integrierten Stadtentwicklungsplan (step). Ziel ist eine nachhaltige Zukunftsgestaltung von Radolfzell.

Was meinen Sie zu einigen ausgewählten und häufig diskutierten Projekten in Radolfzell?
Dazu bitten wir Sie, diesen Fragebogen auszufüllen.

Aus den Ergebnissen der Befragungen, den Bürgerbeteiligungsveranstaltungen sowie den fachlichen Analysen entwickelt das Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Weeber+Partner differenzierte Empfehlungen und fasst sie als abschließenden Bericht, den Stadtentwicklungsplan (step), zusammen. Der Gemeinderat wird diesen im ersten Halbjahr 2017 prüfen und über die Umsetzung entscheiden.

Ihre Angaben werden gemäß den strikten Bestimmungen des Datenschutzes anonym ausgewertet. Ihre Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Nach Ende der Rücksendefrist werden alle Fragebögen in einem Datensatz ausgewertet. Es erfolgt keine Einzelauswertung Ihres Fragebogens. Im Anschluss an die Auswertung werden die Fragebögen vernichtet.

Beim Ausfüllen des Fragebogens beachten Sie bitte Folgendes:

1 Es ist wichtig, dass Sie persönlich den Fragebogen ausfüllen!
Bitte tragen Sie Ihr Passwort hier ein: ☐

2 Bitte verwenden Sie einen blauen oder schwarzen Kugelschreiber.
3 Bitte schreiben Sie gut lesbar.
3 Bitte kreuzen Sie so an: ☒
4 Wenn Sie sich umentscheiden und ihr Kreuz lieber an einer anderen Stelle setzen möchten, schwärzen Sie bitte das "falsche" Kästchen komplett: ■
5 Bitte schreiben Sie nicht außerhalb des vorgegebenen Rahmens.

Durch das Beachten der Hinweise erleichtern Sie uns die Arbeit sehr. Vielen Dank!

Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne an Philip Klein vom Institut WEEBER+PARTNER in Stuttgart wenden: Tel.: 0711 62009360, E-Mail: wpstuttgart@weeberpartner.de

1 Baden am See – Entwicklung der Bäder

Das Baden ist ein zentrales Thema bei der Nutzung des Seeufers. Die bestehenden Bäder "Seebad" und "Strandbad", die Eintritt kosten, sind beide dringend sanierungsbedürftig. Außerhalb der Bäder ist das Baden aktuell grundsätzlich verboten, tatsächlich wird dennoch an vielen Stellen gebadet. Wenn man das Baden am gesamten Ufer zulassen würde, muss die Stadt die Aufsichtspflicht übernehmen oder sie haftet bei Unfällen, wenn sie dies nicht macht.

1.1 Für die Weiterentwicklung der Bäder und des Badens gibt es mehrere Alternativen. Für welche würden Sie sich entscheiden?

- ○ Beide bestehenden Bäder modernisieren. Diese als Bezahlbäder weiterführen sowie das Baden außerhalb der Bäder wie bisher nicht zulassen.
- ○ Beide bestehenden Bäder modernisieren. Strandbad als Bezahlbad und Seebad kostenlos weiterführen sowie das Baden außerhalb der Bäder wie bisher nicht zulassen.
- ○ Beide bestehenden Bäder modernisieren. Seebad als Bezahlbad und Strandbad kostenlos weiterführen sowie das Baden außerhalb der Bäder wie bisher nicht zulassen.
- ○ Beide bestehenden Bäder modernisieren. Dort kostenloses Baden anbieten und nur die Gastronomie verpachten sowie das Baden außerhalb der Bäder wie bisher nicht zulassen.
- ○ Beide bestehenden Bäder abreißen und am gesamten Ufer entlang freies Baden erlauben, wobei die Stadt die Aufsicht bzw. Haftung übernimmt.
- ○ weiß nicht

1.2 Wenn Sie der Meinung sind, dass die Bäder modernisiert werden sollen: Welches der beiden Bäder hat aus Ihrer Sicht höhere Priorität?

○ Seebad ○ Strandbad ○ weiß nicht

1.3 Wieviel Eintritt wären Sie bereit, für ein saniertes Bad zu bezahlen (zurzeit Tageskarte Erwachsene 2,70 Euro)?

- ○ 50% mehr Eintritt als jetzt, wenn alles neu und schön gemacht ist (Umkleiden, Sanitäranlagen, Gastronomie, Spielplatz etc.).
- ○ 25% mehr Eintritt als jetzt, wenn alles auf einfachem Niveau neu gemacht ist.
- ○ Ich würde nicht mehr hingehen, wenn der Eintritt im sanierten Bad mehr als jetzt kosten würde.

1.4 Wie häufig besuchen Sie Strandbad und/oder Seebad?

○ häufig ○ gelegentlich ○ nie

1.5 Wie häufig baden Sie im Bodensee außerhalb der bestehenden Bäder?

○ häufig ○ gelegentlich ○ nie

Muster

2 Zugang zum See

Bisher bietet die Bahnunterführung von der Innenstadt den einzigen, wenig attraktiven Zugang zum See. Mit der Seetorquerung ist ein neuer, großzügiger Seezugang geplant. Ob oder in welcher Alternative sie umgesetzt wird, ist noch offen. Gleichzeitig ist vorgesehen, an anderen wichtigen Verbindungsachsen über Brücken neue Zugänge zum See für Fußgänger und Radfahrer zu schaffen; mehrere Standorte sind dafür in der Diskussion. Es stellt sich die Frage, ob zukünftig vier Zugänge zum See (Seetorquerung und drei Brücken) notwendig und sinnvoll sind. Dafür werden nicht nur Baukosten, sondern auch auf Dauer Unterhaltungskosten anfallen.

2.1 Für die Seetorquerung sind verschiedene Lösungen denkbar – welche bevorzugen Sie?

- ○ Brücke MIT Zugang zu den Bahnsteigen durch Aufzüge, Zugänge bzw. Rampen über 6% Steigung, MIT Seesicht, Kosten: ~? Mio. Euro/je nach Variante (Entwürfe verschiedener Architekten, z.B. Kiefer)
- ○ Brücke OHNE Zugang zu den Bahnsteigen, Rampen bis zu 6% Steigung, MIT Seesicht, Kosten: ~12 Mio. Euro (Seebrücke)
- ○ Unterführung MIT Zugang zu den Bahnsteigen durch Aufzüge, Rampen über 6% Steigung, Breite: 8,5m, Kosten: ~24 Mio. Euro (Vorzugsvariante)
- ○ Unterführung MIT Zugang zu den Bahnsteigen durch Aufzüge, Rampen über 6% Steigung, Breite: 6,5m, Kosten: ~20 Mio. Euro ("schmälere" Vorzugsvariante)
- ○ Unterführung OHNE Zugang zu den Bahnsteigen, Rampen über 6% Steigung, Breite: ?, Kosten: ~? Mio. Euro (Städtische Unterführung)
- ○ weiß nicht

Eine Übersicht der oben aufgeführten Varianten finden Sie auf der Homepage der Stadtverwaltung Radolfzell www.radolfzell.de/matrix

2.2 Wie viele Brücken zum See halten Sie für sinnvoll (in Ergänzung zur Seetorquerung)?

○ 3 ○ 2 ○ 1 ○ keine ○ weiß nicht

2.3 Welcher Standort für eine Brücke zum See hat für Sie Priorität?

- ○ Herzensteg (zwischen Aldiparkplatz und Kleingartenanlage)
- ○ Steg am Kapuzinerweg (Postpakethalle)
- ○ Stadtsteg (auf Höhe der Lohmühlenstraße, beim Bistro Bootshaus)
- ○ weiß nicht

Muster

3 Wo und wie gebaut werden soll

Radolfzell ist eine Stadt, die wächst. Es wird Platz für neuen Wohnraum und für neue Arbeitsstätten gebraucht. Die Stadt liegt in einem geschützten Naturraum. Deswegen sind nur wenig Flächen verfügbar. Prinzipiell gilt: Bevor Flächen im grünen Außenbereich bebaut werden, soll auf freien Flächen im Stadtgebiet gebaut werden. Dies bedeutet, gegebenenfalls dichter und höher zu bauen als im Bestand. Gleichzeitig sollen – auch für Klimaschutz und Klimaanpassung – Grünräume in der Stadt gestärkt werden.

3.1 Wie schätzen Sie die Wohnungsmarktsituation in Radolfzell ein?

	trifft voll zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	weiß nicht
Es ist unkompliziert, geeigneten Wohnraum in der Stadt zu finden.	○	○	○	○	○
Die Mieten sind günstig.	○	○	○	○	○
Die Preise für Wohneigentum sind günstig.	○	○	○	○	○
Die Preise für Baugrundstücke sind günstig.	○	○	○	○	○
Das vorhandene Mietangebot ist attraktiv.	○	○	○	○	○
Das vorhandene Kaufangebot ist attraktiv.	○	○	○	○	○
Es gibt ein attraktives Angebot an Bauplätzen.	○	○	○	○	○
Das Wohnraumangebot an kleinen und mittleren Wohnungen (1-3 Zimmer) ist ausreichend.	○	○	○	○	○
Das Wohnraumangebot an großen Wohnungen (4 und mehr Zimmer) ist ausreichend.	○	○	○	○	○
Das Wohnraumangebot an Einfamilienhäusern ist ausreichend.	○	○	○	○	○

3.2 Wo soll aus Ihrer Sicht vorrangig neuer Wohnraum entstehen?

○ Auf Baulücken und freiwerdenden Grundstücken in der Kernstadt. (Innenentwicklung)
○ In neu auszuweisenden Baugebieten am Rand der Kernstadt. (Außenentwicklung)
○ Auf Baulücken und freiwerdenden Grundstücken in den Ortsteilen. (Innenentwicklung)
○ In neu auszuweisenden Baugebieten am Rand der Ortsteile. (Außenentwicklung)
○ weiß nicht

3.3 In welcher Form soll neuer Wohnraum geschaffen werden?

○ Mehr Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser, die relativ viel Fläche benötigen.
○ Mehr Geschosswohnungsbauten, die viele Wohneinheiten auf wenig Fläche unterbringen.
○ Immer eine Mischung aus unterschiedlichen Wohnformen anbieten – wie z.B. in der Stadterweiterung Nord.
○ weiß nicht

3.4 Trifft folgende Aussage zu?
Neue Gewerbegebiete sind wichtig für Radolfzell.

○ trifft voll zu ○ trifft eher zu ○ trifft eher nicht zu ○ trifft gar nicht zu ○ weiß nicht

3.5 Wie sollen neue Gewerbegebiete aussehen?

○ Neue Gebiete ausweisen, die rein dem Gewerbe vorbehalten sind.
○ Gemischte Gebiete ausweisen, in denen gleichzeitig gearbeitet und gewohnt werden kann.
○ weiß nicht

Muster

4 Entwicklung westlich des Bahnhofs

Der Bereich der ehemaligen Güterhallen und Bahnkantine soll mittelfristig bebaut werden. Geplant ist, dort Läden und Geschäfte unterzubringen, um das Einkaufen in der Innenstadt attraktiver zu machen. Dies wird erst geschehen, nachdem das Gebiet am Kapuzinerweg entwickelt und der Bahnhof umgebaut ist.

4.1 Für die Entwicklung der Fläche westlich des Bahnhofs gibt es neben dem Einzelhandel noch andere Möglichkeiten. Welche bevorzugen Sie?
Bitte lesen Sie zuerst alle Antworten und kreuzen Sie dann maximal 2 Antworten an.

Gemischte Nutzung mit Einzelhandel …

- ☐ im Erdgeschoss und Wohnen in den anderen Geschossen
- ☐ im Erdgeschoss und einem Dienstleistungszentrum oder Büros in den mittleren Geschossen, Wohnen nur im obersten Geschoss
- ☐ und Gemeinbedarfseinrichtungen (z.B. Räume für bürgerschaftliches Engagement, Kultureinrichtungen, Kindergarten)
- ☐ und einem besonderen Schwerpunkt auf Freiflächen
- ☐ und einem besonderen Schwerpunkt auf Gastronomie
- ☐ auf mehreren Etagen, Wohnen im obersten Geschoss
- ☐ weiß nicht

Muster

5 Nahversorgung in den Ortsteilen

Ein Ziel ist, für alle Radolfzellerinnen und Radolfzeller die Nahversorgung nachhaltig sicherzustellen. Das leistet auch einen wichtigen Beitrag zum Älterwerden zuhause. Allerdings kann nur Güttingen einen wesentlichen Nahversorgungsstandort vorweisen. Seit 2010 ist dort ein Nettomarkt ansässig. In den anderen Ortsteilen gibt es Defizite.

5.1 Wie kann man die Nahversorgung in den betroffenen Ortsteilen Ihrer Meinung verbessern?

	sehr sinnvoll	eher sinnvoll	eher nicht sinnvoll	überhaupt nicht sinnvoll	weiß nicht
Bring- und Holdienste einrichten und ausbauen. Einkäufe werden bestellt und bis an die Wohnungstür geliefert bzw. an vereinbarten Orten zur Abholung bereitgestellt.	○	○	○	○	○
Direktvermarktung in den betroffenen Gebieten ausbauen, z.B. Produkte vom Bauernhof aus der Region, Marktstände, Hofläden, Lebensmittelautomaten von Landwirten an zentralen Stellen.	○	○	○	○	○
Nachbarschaftsläden, z.B. genossenschaftlich organisiert.	○	○	○	○	○
Mobile Läden fahren die betroffenen Gebiete an, z.B. sogenannte mobile Supermärkte, Metzgerwagen, mobile Bankfilialen.	○	○	○	○	○
Bürgerbus einrichten. Ehrenamtliche fahren Bürger mit einem Kleinbus zu Einkaufsstandorten, zu Dienstleistern und zu kulturellen Veranstaltungen in die Kernstadt und wieder zurück.	○	○	○	○	○

5.2 Welche Angebote würden Sie in Ihrem Ortsteil für größere Einkäufe (wesentlicher Teil Ihres Wocheneinkaufs) selber nutzen?

	immer	häufig	selten	nie	weiß nicht
Bring- und Holdienste. Einkäufe werden bestellt und bis an die Wohnungstür geliefert bzw. an vereinbarten Orten zur Abholung bereitgestellt.	○	○	○	○	○
Direktvermarkter, z.B. Produkte vom Bauernhof aus der Region, Marktstände, Hofläden, Lebensmittelautomaten von Landwirten an zentralen Stellen.	○	○	○	○	○
Nachbarschaftsläden, z.B. genossenschaftlich organisiert.	○	○	○	○	○
Mobile Läden, z.B. sogenannte mobile Supermärkte, Metzgerwagen, mobile Bankfilialen.	○	○	○	○	○
Bürgerbus. Ehrenamtliche fahren Bürger mit einem Kleinbus zu Einkaufsstandorten, zu Dienstleistern und zu kulturellen Veranstaltungen in die Kernstadt und wieder zurück.	○	○	○	○	○

Muster

6 Hotelentwicklung "Im Herzen"

Die Übernachtungszahlen in Radolfzell sind in den vergangenen Jahren gestiegen. Das stellt die Stadt vor neue Herausforderungen. Vor allem in den Sommermonaten ist das Angebot an attraktiven Hotelunterkünften nicht ausreichend. Das ist ein Nachteil in der Konkurrenz mit anderen Bodenseestädten um Touristen. Im Gebiet "Im Herzen" kann ein attraktives zusätzliches Übernachtungsangebot entstehen.

6.1 Wenn ein Hotel im Herzen-Gebiet entwickelt wird, was ist bei einer Hotelentwicklung dort wichtig?

	sehr wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	sehr unwichtig	weiß nicht
eine qualitätsvolle Architektur, die sich gut in die Landschaft einfügt	○	○	○	○	○
eine ökologische Bauweise	○	○	○	○	○
ergänzende öffentliche Angebote (z.B. öffentliche Gastronomie)	○	○	○	○	○
ein Ausgleich der bebauten Fläche durch eine attraktive Gestaltung des Freiraums	○	○	○	○	○
eine gute Anbindung mit Rad, Bus und Bahn	○	○	○	○	○
ein Seezugang für das Hotel	○	○	○	○	○

6.2 Wenn das Hotelangebot im Herzen-Gebiet erweitert werden sollte, mit welchem Schwerpunkt?

○ Kinder- und Familienhotel
○ Fahrrad- und Aktivhotel
○ Business- und Tagungshotel
○ Erholungs- und Wellnesshotel
○ Themenhotel (z.B. zur Geschichte Radolfzells oder zum Thema Natur und Bodensee)
○ weiß nicht

Muster

7 Musikstadt Radolfzell

Radolfzell bietet ein vielfältiges und traditionsbewusstes kulturelles Veranstaltungsprogramm. Über 2.000 aktive Musiker bei 30.000 Einwohnern, Ensembles wie z.B. die Stadtkapelle, das Jugendblasorchester, die Froschenkapelle, Chöre und andere musikalische Vereine und Gruppierungen, die Musikschule, die Internationale Sommerakademie, die zahlreichen Konzerte auf dem Marktplatz, am Konzertsegel und an der Konzertmuschel haben in den letzten Jahren dafür gesorgt, dass Radolfzell in der Region und darüber hinaus weit bekannt ist. Radolfzell könnte sich aufbauend auf all diesen Besonderheiten als "Musikstadt am Bodensee" gegenüber anderen Städten noch deutlicher positionieren. Darüber hinaus gibt es Anregungen, Musik, Kunst und Kultur noch stärker in den öffentlichen Raum – auf für alle zugängliche Plätze, Parkanlagen, Wege – zu bringen.

7.1 Welche Aussagen treffen zu?

	trifft voll zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	weiß nicht
Musikstadt am Bodensee zu sein, ist wichtig für Radolfzell.	○	○	○	○	○
Neue Veranstaltungsformate für Musik, Kunst und Kultur sind wichtig für Radolfzell.	○	○	○	○	○
Neue Veranstaltungsorte für Musik sind wichtig für Radolfzell.	○	○	○	○	○

7.2 Wie soll sich Radolfzell mit Blick auf das Thema Musikveranstaltungen entwickeln?
Bitte lesen Sie zuerst alle Antworten und kreuzen Sie dann maximal 3 Antworten an.

- ☐ Radolfzell soll mehr Musikveranstaltungen als bisher anbieten
- ☐ Radolfzell soll weniger Musikveranstaltungen als bisher anbieten
- ☐ Radolfzell soll andere Musikveranstaltungen (z.B. neue Formate, Musikrichtungen) als bisher anbieten
- ☐ Radolfzell soll mehr große Musikveranstaltungen als bisher anbieten
- ☐ Radolfzell hat im Bereich Musikveranstaltungen keine Veränderungen nötig
- ☐ weiß nicht

Muster

8 Sportflächen

Das Thema Bewegung und Sport ist wichtig für Gesundheit und Wohlbefinden und attraktiv für junge und alte Menschen. Verschiedene Sportplätze sind vor allem durch Vereine und Schulen, weniger jedoch privat nutzbar. Deshalb wurde in den Bürgerworkshops und bei der Jugendbeteiligung betont, wie wichtig auch offen zugängliche Sport- und Bewegungsflächen für den Freizeitsport sind (ähnlich wie im erst kürzlich entwickelten Sportentwicklungsplan).

8.1 Verschiedene Projekte im Bereich nicht organisierter Freizeitsport sind geplant oder wurden bereits diskutiert. Wie wichtig ist Folgendes für Radolfzell?

	sehr wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	sehr unwichtig	weiß nicht
Verschiedene Sport- und Bewegungsmöglichkeiten zu derzeit ungenutzten Zeiten für private Nutzer öffnen (z.B. Ballspielplätze bei Gerhard-Thielcke-Realschule und Friedrich-Hecker-Gymnasium, Grundschule Böhringen, Kleinspielfelder im Unterseestadion)	○	○	○	○	○
Skaterpark ergänzen durch Soccerfeld (Fußball-Kleinspielfeld)	○	○	○	○	○
Skaterpark ergänzen durch Fitnessgeräte im Freien (Fitnesspark)	○	○	○	○	○
Skaterpark ergänzen durch Dirt-Bike-Strecke/Mountainbike-Parcours	○	○	○	○	○
Fitnessgeräte im Freien im Bereich des Bootsverleihs entwickeln (generationenübergreifend)	○	○	○	○	○
Sportwege verbessern (z.B. Laufwege und Wege für Rollsport beschildern, Radwegebeläge verbessern)	○	○	○	○	○
Generationenübergreifende Sport- und Bewegungsräume schaffen	○	○	○	○	○

Muster

9 Begegnungsorte

Wichtige Aufgabe für alle Generationen ist eine erfolgreiche Integration, um soziale Konflikte zu vermeiden und in Zukunft gut zusammenzuleben. Neben dem Engagement vieler Einzelpersonen sind soziale Einrichtungen wie das Mehrgenerationenhaus oder das café connect für Jugendliche wichtige Gelegenheiten für Begegnung und Integration. Auch ein Bürgerhaus für verschiedene Vereine und Engagierte könnte hierbei für die Zukunft eine Rolle spielen.

9.1 Welche Orte der Begegnung in Radolfzell besuchen Sie gerne? *Hier können Sie mehrere Kästchen ankreuzen.*

- ☐ Mehrgenerationenhaus (Teggingerstraße)
- ☐ Ideenwerkstatt (Regiment-Piemont-Straße)
- ☐ café connect (Bahnhofstraße)
- ☐ Seniorencafé (Altenheim Zum Spital)
- ☐ keins der Genannten

9.2 Welche Orte in Radolfzell eignen sich aus Ihrer Sicht gut für die Begegnung zwischen verschiedenen Menschen?

	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	weiß nicht
Mehrgenerationenhaus (Teggingerstraße)	○	○	○	○	○
Ideenwerkstatt (Regiment-Piemont-Straße)	○	○	○	○	○
café connect (Bahnhofstraße)	○	○	○	○	○
Seniorencafé (Altenheim Zum Spital)	○	○	○	○	○
Städtische Einrichtungen (Schulen, Kindergärten …)	○	○	○	○	○
Öffentliche Veranstaltungen und Feste (z.B. Internationaler Tag)	○	○	○	○	○
Öffentliche Freiräume in der Stadt (Grünflächen, Seeufer …)	○	○	○	○	○
Vereine	○	○	○	○	○

9.3 Ist zusätzlich zu den bisherigen Begegnungsmöglichkeiten (Mehrgenerationenhaus etc.) eine weitere Begegnungsstätte für verschiedene Menschen, Generationen und Kulturen in Radolfzell notwendig (z.B. Bürgerzentrum, Familienzentrum)?

○ ja ○ nein ○ weiß nicht

Muster

10 Kommunaler Ordnungsdienst (KOD)

Während ein klassischer Gemeindevollzugsdienst (GVD) vorwiegend der Verkehrssicherheit dient, wirkt ein Kommunaler Ordnungsdienst (KOD) Ordnungsstörungen entgegen.
Zur Erhöhung der Sicherheit in Radolfzell soll daher ein solcher KOD eingerichtet werden. Unter anderem kann er verstärkte Präsenz an verschiedenen Orten der Stadt zeigen und frühzeitig auf die Einhaltung allgemeiner gesellschaftlicher ("Spiel-")Regeln hinweisen, wenn nötig aber auch Verstöße ahnden.

10.1 Fühlen Sie sich beeinträchtigt durch ...?

	sehr stark	eher stark	weniger stark	überhaupt nicht	weiß nicht
Müll in der Innenstadt	○	○	○	○	○
Müll im Bahnhofsbereich	○	○	○	○	○
Müll am Seeufer	○	○	○	○	○
Lärm/Ruhestörung in der Innenstadt	○	○	○	○	○
Lärm/Ruhestörung im Bahnhofsbereich	○	○	○	○	○
Lärm/Ruhestörung am Seeufer	○	○	○	○	○
Vandalismus (z.B. Sachbeschädigungen)	○	○	○	○	○
unbeaufsichtigte Tiere (z.B. freilaufende Hunde)	○	○	○	○	○
sonstige Bedrohungen (z.B. Kriminalität, alkoholisierte Mitmenschen, aggressives Betteln)	○	○	○	○	○
mangelnde Beleuchtung öffentlicher Bereiche	○	○	○	○	○

10.2 Sollte an folgenden Orten in Radolfzell verstärkt Präsenz gezeigt werden?

	sehr wichtig	eher wichtig	eher unwichtig	sehr unwichtig	weiß nicht
Seeufer	○	○	○	○	○
Bahnhofsbereich	○	○	○	○	○
Innenstadt	○	○	○	○	○
bei großen Veranstaltungen	○	○	○	○	○
Kurpark	○	○	○	○	○
Grünanlagen Mettnau (insbesondere Bereich alte Konzertmuschel)	○	○	○	○	○
Stadtgarten	○	○	○	○	○
Ortsteile	○	○	○	○	○

Muster

11 Fußgängerzone

In der Radolfzeller Altstadt fühlen sich Einheimische wie Touristen sehr wohl. Das liegt unter anderem an der historischen Bausubstanz sowie den kleinen Läden und Restaurants in der Fußgängerzone, die für Belebung sorgen.
In der Fußgängerzone gibt es allerdings im Moment auch viel Autoverkehr, worüber sich die Menschen aufregen. Sonntags wird beispielsweise der Marktplatz von Kirchenbesuchern zugeparkt.
Manche Radolfzellerinnen und Radolfzeller sind der Meinung, man solle den Fußgängerbereich verkleinern, damit man die Altstadt wieder besser mit dem Auto erreicht. Dann gäbe es allerdings wieder mehr Autos in der Altstadt und weniger Flächen z.B. für Außenbestuhlung und Werbeständer für die ansässigen Gastronomen und Einzelhändler.

11.1 Für die Entwicklung der Fußgängerzone gibt es mehrere Alternativen. Für welche würden Sie sich entscheiden?

a) zur Größe:

- ○ Die Fußgängerzone wird verkleinert.
- ○ Die Fußgängerzone bleibt in ihrer heutigen Größe belassen.
- ○ Die Fußgängerzone wird vergrößert.
- ○ weiß nicht

b) zur Verkehrsregelung:

- ○ Die Regelungen des motorisierten Verkehrs (inkl. Parkierungsregelungen) in der Altstadt bleiben unverändert
- ○ Der Verkehr (inkl. Parkierungsregelung und Zufahrtsbeschränkungen) in der Fußgängerzone sollen eindeutig geregelt und verstärkt überwacht werden.
- ○ weiß nicht

c) zum Radfahren:

- ○ Das Radfahren in der Fußgängerzone soll erlaubt sein.
- ○ Das Radfahren soll in Teilbereichen der Fußgängerzone verboten sein, z.B.:
- ○ Das Radfahren in der Fußgängerzone soll verboten sein.
- ○ weiß nicht

11.2 Soll das Parken auf dem Marktplatz abgeschafft werden (Menschen mit Behinderung dürfen weiterhin zum Kirchgang auf dem Ölberg parken)?

○ ja ○ nein ○ weiß nicht

11.3 Soll die Altstadt statt einer reinen Fußgängerzone den Charakter eines verkehrsberuhigten Bereichs (d.h. mit zugelassenem Kraftfahrzeugverkehr, Schrittgeschwindigkeit sowie Parken nur innerhalb gesondert gekennzeichneter Flächen) haben?

○ ja ○ nein ○ weiß nicht

Muster

12 Parkgebühren

Das Auto hat eine hohe Stellung in Radolfzell. Es wird für viele Wege innerhalb der Stadt gewählt und viele Besucher kommen damit bequem in die Stadt hinein. Das Parken ist in der Regel verhältnismäßig günstig oder sogar kostenlos. Dadurch entsteht Druck auf die vorhandenen Parkplätze. Gleichzeitig ist der öffentliche Personennahverkehr dem Auto untergeordnet.

12.1 Zur Frage, ob Parkgebühren in Radolfzell angehoben werden sollen: Für welche Möglichkeit würden Sie sich entscheiden?

- ○ Die Kosten fürs Parken sollen steigen.
- ○ Die Parkgebühren sollen nur angehoben werden, wenn gleichzeitig das Preis-/Leistungsverhältnis des öffentlichen Nahverkehrs (Bus und Bahn) verbessert wird.
- ○ Die Kosten fürs Parken sollen so bleiben, wie sie sind.
- ○ weiß nicht

12.2 Mit dem Messeplatz hat Radolfzell derzeit einen großen kostenlosen Parkplatz, der zentral gelegen ist. Welche Aussagen treffen zu?

	trifft zu	trifft nicht zu	weiß nicht
Radolfzell braucht weiterhin einen großen kostenlosen Parkplatz, der zentral gelegen ist.	○	○	○
Radolfzell braucht überhaupt keinen großen kostenlosen Parkplatz.	○	○	○
Auf dem Messeplatz können Parkgebühren erhoben werden, wenn er saniert wird.	○	○	○

12.3 Beim Park-and-Ride wird ein Teil der Strecke mit dem Auto zurückgelegt, um dann mit Bus oder Bahn weiterzufahren. Käme eine solche Kombination für Ihre typischen Wegstrecken in Frage?

- ○ Ja, käme für mich in Frage.
- ○ Das würde ich nutzen, wenn eine bessere Infrastruktur (Anbindung mit dem öffentlichen Nahverkehr und kostenlose Parkplätze) vorhanden ist.
- ○ Nein, käme für mich nicht in Frage.
- ○ Ich nutze bereits das Park-and-Ride System.

12.4 Wie sicher oder unsicher fühlen Sie sich selbst in folgenden Parkhäusern?

	sehr sicher	eher sicher	eher unsicher	völlig unsicher	weiß nicht
Parkhaus am Bahnhof	○	○	○	○	○
Parkhaus am Höllturm	○	○	○	○	○
Parkhaus am Gerberplatz	○	○	○	○	○
Parkhaus am Untertor	○	○	○	○	○
Parkhaus am Mühlbach-Center	○	○	○	○	○

Muster

Angaben zur Person

Geschlecht

○ männlich ○ weiblich

Wie alt sind Sie? ☐

Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

☐ deutsch ☐ ausländisch

Sind Sie nach 1955 aus dem Ausland in das Gebiet der heutigen Bundesrepublik zugewandert?

○ ja ○ nein

Welche Staatsangehörigkeit haben Sie (noch)?

☐ türkisch ☐ serbisch-montenegrinisch
☐ italienisch ☐ andere
☐ kroatisch

Ist mindestens eines Ihrer Elternteile nach 1955 aus dem Ausland in das Gebiet der heutigen Bundesrepublik zugewandert?

○ ja ○ nein

Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie?

○ Hauptschulabschluss
○ Mittlere Reife
○ Fachhochschulreife/ Abitur
○ Fach-/ Hochschulabschluss
○ anderer
○ noch in Ausbildung/ Schule
○ keinen Abschluss (derzeit nicht in Ausbildung)

In welchem Bereich liegt ungefähr das gesamte monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes? Dazu gehören auch Kindergeld, Unterhaltszahlungen, Wohngeld, Renten und sonstige Einkünfte.

○ bis 750 Euro
○ 751 bis 1000 Euro
○ 1001 bis 1500 Euro
○ 1501 bis 2000 Euro
○ 2001 bis 2500 Euro
○ 2501 bis 3000 Euro
○ 3001 bis 3500 Euro
○ 3501 bis 4000 Euro
○ 4001 bis 4500 Euro
○ 4501 bis 5000 Euro
○ über 5000 Euro
○ keine Angabe

Wieviele Personen - Sie eingeschlossen - leben in Ihrem Haushalt?

○ 1 ○ 2 ○ 3 ○ 4 ○ 5 ○ 6 ○ mehr als 6

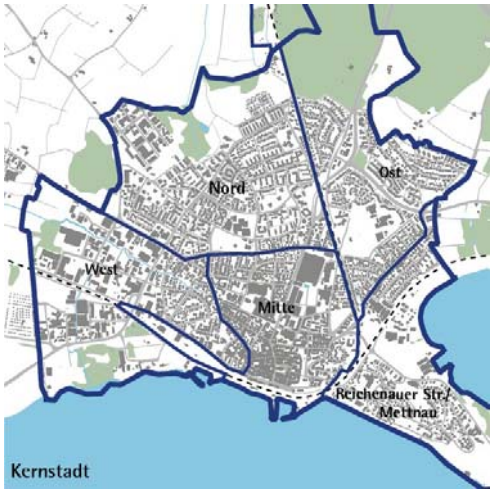
Wieviele Kinder/ Jugendliche unter 18 Jahren leben in Ihrem Haushalt?

○ keine ○ 1 ○ 2 ○ 3 ○ 4 ○ 5 ○ mehr als 5

In welchem Stadtteil/ welcher Ortschaft von Radolfzell wohnen Sie?

○ Kernstadt Mitte
○ Kernstadt West
○ Kernstadt Nord
○ Kernstadt Ost
○ Reichenauer Str./ Mettnau
○ Böhringen
○ Güttingen
○ Liggeringen
○ Markelfingen
○ Möggingen
○ Stahringen

Was möchten Sie uns abschließend noch sagen?



Vielen Dank, dass Sie an der Befragung teilgenommen haben!

Muster